



Blitzschutz und Photovoltaik, wie geht das zusammen?

Viele Hauseigentümer:innen wollen ihre Dachflächen für eine nachhaltige Energiegewinnung nutzen. Vor allem wenn bereits ein äußeres Blitzschutzsystem auf dem Dach montiert ist, gibt es hierbei ein paar Punkte zu beachten. Sehr oft mussten wir in den letzten Monaten immer wieder feststellen, dass die Errichter von PV-Anlagen sich in der Normenlandschaft nicht ganz so zu Hause fühlen! Der Verkaufspreis der PV-Anlage steht im Vordergrund, dem vorhandenen Blitzsystem wird wenig bis gar keine Beachtung geschenkt. Ein Fehler, der in weiterer Folge zu Problemen für die Hauseigentümer:innen führt.

Mit dieser Broschüre wollen wir Unstimmigkeiten und unnötigen Diskussionen vorbeugen, aber auch zeigen, dass Sonnenstrom und Blitzschutz nicht im Widerspruch stehen. Wenn schon in der Planungsphase für die Errichtung einer PV-Anlage dem vorhandenen äußeren Blitzschutzsystem Beachtung geschenkt wird, können die Kosten für die notwendigen Adaptierungsmaßnahmen im überschaubaren Rahmen gehalten werden. Auch wollen wir die Themen Überprüfung von Blitzschutzanlagen und nachträglicher Umbau am Dach wieder ansprechen, denn: keine Gebäudesicherheit ohne Blitzschutz!

„Die PV-Anlagen schießen wie die Schwammerl aus dem Boden. Unserem Ausschuss ist es wichtig, dass vor allem beim Verkauf von PV-Anlagen das Thema Blitzschutz auch angesprochen wird. Dadurch erspart man sich spätere Diskussionen.“



Andreas Iser
Vorsitzender des Arbeitsausschusses Blitzschutz und Erdung der Bundesinnung der Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker

Jeder Wetterfrosch weiß: durch die Erderhitzung führen wärmere Luftmassen mehr Feuchtigkeit mit sich – damit steigt auch die Gefahr schwerer Gewitter erheblich!



Quelle: kribbelbunt.de Media GmbH, D-99084 Erfurt

Umbauten am Dach – wozu regelmäßig prüfen?

In den letzten Jahren hat sich auf dem Fachgebiet von Erdung und Blitzschutz sehr viel getan. Das Anforderungsprofil an die Gebäude- und Haustechnik hat sich immens weiterentwickelt.

Dieser Umstand führte dazu, dass auch auf der Normenseite reagiert werden musste. Der Verband österreichischer Blitzschutzbauer hat sich zum Ziel gesetzt das richtige Blitzschutzsystem für Dachaufbauten zu thematisieren.

Nicht selten kommt es vor, dass nachträglich Antennen, Photovoltaikanlagen, Klimageräte und Seilsicherungsmaßnahmen usw. auf der Dachfläche montiert werden, die das Einschlags- und Schadensrisiko erhöhen. Die normgerechte Schutzwirkung durch das bestehende äußere Blitzschutzsystem wird so meist verletzt. Es kann auch sein, dass erst durch neue Dachaufbauten überhaupt eine Blitzschutzanlage nötig wird!



Teilweise sorgt nicht eine Blitzschutzfachkraft für die Einbindung, sondern wird diese durch die Errichterfirma der nachträglichen Dachaufbauten hergestellt – manchmal wird dabei zu wenig bedacht, dass dieser Anschluss möglicherweise nicht normgerecht ist und damit eine Haftung im Schadensfall mit sich bringt. Entscheidend ist, ob sich das Risiko für das Gebäude und dessen Nutzung durch die nachträglich montierten Dachaufbauten ändert! Erst im Wissen über die anzuwendende Norm können wir die entsprechenden Maßnahmen festlegen.



Die Blitzschutzfachkraft berät als Partner, ob eine wesentliche Änderung in Bezug auf das Blitzschutzsystem vorliegt und unterstützt bei der Umsetzung!



Schauen Sie unseren Trickfilm!



<https://blitzschutz-wko.at/links>

Achtung: Schnittstellen Blitzschutz zu Photovoltaik

Die Energiewende kann durch Sonnenstrom deutlich unterstützt werden. Jede PV-Anlage hilft gegen die Klimakrise und ist eine nachhaltige Investition – aber eine fachgerechte Ausführung ist nötig.

Neben der Elektrofachkraft sind auch der Kund:innen als Anlagenbetreiber:innen mitverantwortlich!

Welche Themen es dabei beispielsweise gibt:

- **Eignung Dachstuhl und Dacheindeckung, Blitzstromtragfähigkeit Unterkonstruktion**
- **Abstände (Brandschutz, Absturzsicherung, Wartung)**
- **Dachfläche (Modulbelegung, Windlasten)**
- **vorhandene Dachein- und aufbauten (Lüftungen, SAT, Kaminleitern etc.)**
- **vorhandene Blitzschutzanlage (Einbindung, Adaptierung, neuer Befund)**
- **PV-Gleichstrom (Platzierung Wechselrichter, Leitungsführung, Not-Aus etc.)**
- **elektrische Anlage (Schutzmaßnahmen, Verlegearten etc.)**
- **Einbindung exponiert außenliegender Betriebsmittel (Wetterstation, Poolpumpe, WIFI etc.)**
- **Überspannungsschutz, Trennungsabstand, Potenzialausgleich**
- **Koordination Netzbetreiber (Freigabe, Inbetriebnahme)**
- **Kennzeichnung, Beschilderung, Befund, Dokumentation**



Checklisten finden Sie im Internet bzw. gerne berät Sie Ihr Elektro- und Blitzschutzbetrieb!



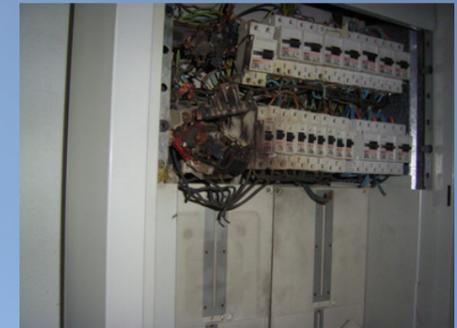
- **Solarmodule auf das Dach zu montieren, ergibt noch keine zulässige PV-Anlage**
- **PV-Installation bedeutet noch keine mangelfreie elektrische Gesamt-Anlage**
- **Eine alte äußere Blitzschutzanlage muss nachgebessert werden**
- **Wenn bisher kein Blitzschutz vorhanden: PV ist einewesentliche Erweiterung, Risikoerhöhung**
- **Sonnenstrom schützt das Klima – zur Nachhaltigkeit schützen Sie das Gebäude**

Überprüfung, Wartung und Instandsetzung von bestehenden Blitzschutzanlagen

Die Überprüfung muss jedenfalls nach der jeweils zum Errichtungszeitpunkt gültigen Norm durchgeführt werden (E49, E8049, EN62305). Je nach Gebäudenutzung sind aber auch die Abweichungen zum aktuellen Regeln der Technik relevant!

Die Prüfung muss umfassen:

- Die Kontrolle technischer Unterlagen; Plan und Protokoll, ggfs. Trennungsabstandsberechnungen der Errichter- Firma sind vom Betreiber des zu prüfenden Objektes vorzulegen.
- Die Besichtigung, z.B. ob sich das Blitzschutzsystem in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet, z.B. keine losen Verbindungen, keine Unterbrechungen der Leitung, weiters die Kontrolle, ob alle Dachaufbauten, Kamine, Gaupen, Verblechungen, etc angeschlossen sind und ob eine Schwächung durch Korrosion vorliegt, besonders an Übergangsstellen zur Erde.
- Die Prüfung durch Messungen.
- Kontrolle, ob korrektes Material eingesetzt ist.
- Innerer Blitzschutz (je nach Auftragsumfang): SPD (Überspannungsschutz) - richtiger Typ, Verbindungen zu Potentialausgleich
- Sichtprüfung des Anschlusses an der Hauptpotentialausgleichsschiene
- Erstellen von Bestandsunterlagen (Plan und Protokoll) samt ggfs. notwendigem Reparaturangebot.



IHRE ANSPRECHPARTNER

Andreas ISER (NÖ)
andreas.iser@eltro.at
Vorsitzender; Fachgebiet: Vertretung nach Außen und Koordination
Tel.: +43 2622 278 59
www.eltro.at

Arno KRANSTEINER (OÖ)
arno.kransteiner@kransteiner.at
1. Stellvertreter; Fachgebiet: Normung, Äußerer Blitzschutz, Erdung
Tel.: +43 7242/46601
www.kransteiner.at

Gottfried HAIDER (ST)
info@blitzschutz-haider.at
Tel.: +43 3115 / 21603-0
www.blitzschutz-haider.at

Ing. Harald DULLNIG (K)
harald.dullnig@dullnig.at
Fachgebiet: Innerer Blitzschutz
Tel.: +43 676 842 941 101
elektro@dullnig.at

Alexander PALANEK (W)
a.palanek@ebe.at
Fachgebiet: Organisation und Kommunikation
Tel.: +43 1 8693636-11
www.ebe.at

Benjamin PROCK (V)
benjamin.prock@prock-blitz.com
2. Stellvertreter;
Fachgebiet: Ausbildung
Tel.: +43 5572 / 27945
www.prock-blitz.com

Dipl. Ing. Matthias RASL (B)
Fachgebiet: Erneuerbare Energien
Tel.: +43 676 948 93 93
info@der-rasl.at

Landesinnungsbüro SALZBURG
Tel.: +43 662 88 88 287
elektro@wks.at

Landesinnungsbüro TIROL
Tel.: +43 5 90 905 1283
elektro@wktirol.at